

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 67 (2005)

Heft: 3

Rubrik: Fachtagung der Luzerner Maschinenringzentrale : Silogemeinschaft senkt Grundfutterkosten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbetrieblicher Maschineneinsatz



Fachtagung der Luzerner Maschinenringzentrale

Silogemeinschaft senkt Grundfutterkosten

Josef Häfliger, Geschäftsführer der Silogemeinschaft Alberswil, berichtet von den positiven Erfahrungen.
(Foto: Roland Fleischli, Maschinenring-Zentrale)

Stefan Moser, LBBZ Hohenrain

Die Produktion von Silage hat auf (den Luzerner) Landwirtschaftsbetrieben stark zugenommen. Im Zuge der Umstrukturierung bei den Käsereien wird die Futterkonservierung auf vielen Betrieben neu überdacht. Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren und Chancen und Risiken von Investitionen müssen einander gegenübergestellt werden.

Beim Silieren ist das Wetterrisiko kleiner, und die Verluste und der Ernteaufwand auf dem Feld können verringert werden.

Futter konservieren ist teuer

In den Vollkostenrechnungen bei den Milchbetrieben des LBBZ Hohenrain zeigt sich, dass Silobetriebe die Milch immer noch etwa gleich teuer und im Berggebiet sogar teurer produzieren als Heubetriebe. Die Silobetriebe sind im Durchschnitt sowohl bei den Direktkosten wie den fremden Strukturkosten teurer. Einzig bei der eigenen Arbeit weisen die Silobetriebe gegenüber den Heubetrieben Vorteile auf. Auf ähnliche Ergebnisse kommen die Fachhochschule Zollikofen und die Technikerschule Strickhof in ihren Untersuchungen über die Grundfutterkosten. Dort zeigt sich jedoch auch, dass erst mit zunehmender Spezialisierung die Kosten gesenkt werden können. Für

Umstellbetriebe gilt vorerst: Das Ausnützen der vorhandenen Kapazitäten ist am günstigsten. Eine Umstellung auf grosse Silageanteile ist erst in Kombination mit grösseren Mengen und einer Reduktion auf ein Konservierungsverfahren richtig wirtschaftlich. Dies kann auch gemeinsam in einer Silogemeinschaft erreicht werden.

Silogemeinschaft senkt die Investitionskosten

Je grösser der Siloraum, desto interessanter wird der Flachsilo. Mit einer Silogemeinschaft können mehrere Betriebe gemeinsam vom Grösseneffekt profitieren und damit kostengünstig auf Silagefütterung umstellen.

Die beiden Luzerner Flachsilogemeinschaften Alberswil und Altishofen konnten so mit Investitionskrediten und praktisch ohne Eigenmittel 2000 bis 2500 m³ Siloraum bauen. In den ersten Betriebsjahren konnten die Mitglieder ihr Futter für etwa 15 Franken je Kubikmeter einlagern. Nach den 10 Jahren Amortisationszeit für den Investitionskredit reduzieren sich diese Kosten auf unter fünf Franken. Nebst den Lagerkosten haben die Alberswiler Milchproduzenten auch den Aufwand für das Mähen, das Bearbeiten und Einführen, die Siloentnahme und die Futtervorlage stark vereinfacht. Siliert wird mit wenigen Maschinen gemeinsam, und wöchentlich einmal entnehmen diese mittels Blockschnei-

der die Silage und stellen sie auf allen Betrieben in die Futtertenne. Dank dieser weiteren Zusammenarbeit lasten sie ihre Maschinen deutlich besser aus und senken die Maschinenkosten und die Arbeitsbelastung.

Zusammenarbeit einfach geregelt

Alle Luzerner Silogemeinschaften haben ihre Zusammenarbeit in einem ähnlichen Vertrag geregelt. Sie bilden eine einfache Gesellschaft nach OR Art 530 ff. Im Vertrag regeln sie Vertragsdauer, Kündigungsfristen, Abrechnungsmodalitäten, Organisation, allfällige Investitionen und deren Finanzierung usw. Die Beschlüsse müssen einstimmig erfolgen. In weiteren Vereinbarungen sind die Entschädigungen für geleistete Arbeit und Maschinen, die Siliermenge und Futterqualität geregelt. Von allen Silogemeinschaften tönt es ähnlich. Neben günstiger Futterkonservierung streichen sie weitere Vorteile hervor. Die Zusammenarbeit, Offenheit und das Vertrauen zueinander wurde auch in vielen anderen Bereichen gefördert. Silogemeinschaft muss nicht unbedingt Flachsilo heissen. Es gibt auch Gemeinschaften mit Hochsilos. In Eschenbach silieren zwei Landwirte für 70 GVE gemeinsam Mais in einem Harvestore und vermieten zusätzlich Siloraum an einen Nachbarn. Auch sie können so dank Grösseneffekt ihr Futter deutlich günstiger konservieren. ■

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

PR-Reportage Baumaschinenmesse vom 15. 3.–20. 3. 2005 in Bern

Die Teleskopstapler von Merlo sind führend in moderner Technik und innovativen Modellen. Im Freigelände auf dem Stand 049 zeigt die W. Mahler AG einen Auszug der aktuellen Maschinen mit verschiedenen Aufbauten. Mit der neusten Version Roto 40.25 MCSS schliesst Merlo die Lücke zwischen Universalbaumaschinen und Kompaktmobilkränen. Seine maximal vier Tonnen Hubkraft und die Hubhöhe von über 25 m macht den Merlo-Teleskop zu einer vielseitig einsetzbaren Trägereinheit. Dank



seiner schnell umrüstbaren Möglichkeiten passt er sich kostengünstig an die verschiedenen Einsätze an. Die fest aufgebaute Seilwinde, der ausklappbare Personenkorb oder die Spaceverlängerung mit einer Arbeitshöhe von 34 m machen den Merlo für die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche geeignet. Der Roto 45.21 MCTJ zeigt den Merlo mit einem Kranausleger und einer Laufkatze, die eine vertikale Reichweite von 12,7 m eröffnet und dies bei einer Hakenhöhe von 20,2 m. Die Tragkraft von 400 kg ist mit dem endlos drehbaren Oberwagen 360 Grad einsetzbar. In der linearen Verlängerung des Turmdrehkrans können Lasten von 400 kg bis auf 31,7 m gebracht werden. Die Panoramic-Modelle zwischen 6 und 10 m Hubhöhe, maximalen Hubkräften von 2,6 bis 10 t sind Hub-

arbeits- und Baumaschinen zugleich und dank ihrer sprichwörtlichen Merlo-Robustheit auch für Erdbewegungsarbeiten zu nutzen. Der Gummiraupentransporter Cingo zeigt seine Stärken in seiner Kompaktheit und seinen vielseitigen Aufbaumöglichkeiten mit Muldenkipper, Selbstladevorrichtung und vielem mehr. Abgestuft in 400 kg, 600 kg, 800 kg und 1000 kg Tragfähigkeit ist die Universalmaschine in verschiedenen Ausführungen nutzbar.

Mit den Forus-Holzerkleinerungsmaschinen in unterschiedlichen Grössen und Ausführungen weist sich Mahler als Spezialist für die Altholz- und Müllzerkleinerung aus. Mit schnell- oder langsamlaufenden Brechwerken werden Feinspäne erzeugt, die für thermische und stoffliche Verwertung genutzt werden. Informieren Sie sich in Bern auf dem Stand 049 der W. Mahler AG, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

W. Mahler AG
Forsttechnik, Teleskopmaschinen, Holzrecycling
Bachstrasse 27
8912 Obfelden
Tel. 01 763 50 90
Fax 01 763 50 99
www.wmahler.ch



Beim Kauf einer STIHL Motorsense erhalten Sie gratis eine exklusive Kühltasche!
(Angebot gültig bis 31. Mai 2005)

Jetzt ist STIHL Wetter!

Die Temperaturen steigen, die Sonne wechselt mit Regen – beste Voraussetzungen für kräftigen Wildwuchs. Und somit höchste Zeit für die kraftvollen Motorsensen von STIHL! Fachmännische Beratung und erstklassigen Service finden Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler.



STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30
Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

STIHL®

EMS TUCHEL-Kehrmaschinen

Wir führen das grösste
Anbauehrmaschinen-Programm
in der Schweiz!



für Traktoren, Motormäher, Stapler, Hoftrac, Radlader

EMS

Ersatzteil- und MaschinenService
Land-, Forst- und Kommunaltechnik
CH-6022 Grosswangen

Radialbesen
Neu mit Sammelbehälter

Tel. 041 980 59 60
Fax 041 980 59 50
www.ems-grosswangen.ch

Tatkräftig und pfiffig mit

VALTRA



mit uns beackern...



...mit effizienter High Technik
aus Skandinavien
...mit solider, individueller
Beratung und technischer
Betreuung.

Rufen Sie uns an und
verlangen Sie Ihre Offerte

Valtra Traktoren AG
CH-8460 Marthalen
Tel. 052 / 319 17 68
Fax 052 / 319 33 63
www.valtra.com